**iGuzzini lässt die Scrovegni-Kapelle dank einer innovativen Beleuchtungsanlage mit IoT-Technologie in einem neuen Licht erstrahlen**

**Die „wahrnehmbare Restaurierung“ mit Licht, das darüber hinaus eine Energieersparnis ermöglicht, lässt die Fresken von Giotto in einem nie dagewesenen Licht erstrahlen**

*Padua, 11. September 2017 -* iGuzzini bemüht sich weiterhin um Förderung von Kulturgut auf der ganzen Welt. Nach dem mittlerweile legendären Projekt, durch das dem Letzten Abendmahl von Leonardo Da Vinci 2015 neue Ausdruckskraft verliehen werden konnte, weiht das Unternehmen eine innovative Beleuchtungsanlage mit IoT-Technologie in der Scrovegni-Kapelle in Padua ein, durch die die unschätzbaren Fresken des florentinischen Meisters noch besser zur Geltung gebracht und die Anlagensteuerung vereinfacht werden sollen - eine bisher einmalige Anwendung intelligenten Lichts im Kulturbereich. Ein eingehender Analyse- und Innovationsprozess, dem eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Kapelle folgt, während der sich der Konzern verpflichtet, im Laufe der kommenden Jahre mögliche, dank der fortlaufenden technologischen Weiterentwicklung der Lösungen verfügbar werdende Verbesserungsmaßnahmen zu empfehlen.

Durch das neue Beleuchtungssystem mit IoT-Technologie kann durch die Integrierung von LED-Leuchten, Umgebungssensoren und Softwareanwendungen über Internetprotokoll eine „wahrnehmbare Restaurierung“ erfolgen. In der ersten Phase werden die speziell für die Kapelle geplanten Sensoren die Veränderungen des natürlichen Lichts messen; anhand der erfassten Daten kann dann im Rahmen der zweiten Phase über einen spezifischen, hochentwickelten Algorithmus ein dynamisches System intelligenten Lichts aktiviert werden, das in der Lage ist, das künstliche Licht an die sich verändernden Umgebungsbedingungen anzupassen, was sowohl in visueller wie in konservatorischer Hinsicht von Nutzen ist. Das künstliche Licht wird somit auf dynamische Weise mit dem natürlichen Licht interagieren und sich selbst hinsichtlich der Farbtemperatur und der Intensität regulieren, um die Werte zu erreichen, die jeweils für die bestmögliche Wahrnehmung der Werke erforderlich sind. Durch die Anlage werden bereits von Anfang an eine bessere Farbwiedergabe und eine Energieersparnis von etwa 60 % im Vergleich zur vorangehenden Anlage sichergestellt werden.

Durch das Projekt, das Teil einer weitreichenderen Zusammenarbeit zwischen iGuzzini und der Stadt Padua ist und unter der Aufsicht der *Commissione Interdisciplinare per la Conservazione ed il Restauro della Cappella degli Scrovegni* (Interdisziplinären Kommission für die Konservierung und Restaurierung der Scrovegni-Kapelle) in enger Zusammenarbeit mit der *Sezione di Fotometria dell’Istituto Superiore per la Conservazione e il Restauro* (Institut für Photometrie der Hochschule für Konservierung und Restaurierung) umgesetzt wurde, wird ein emotionaleres, wahrhaftigeres und ergreifenderes Empfinden der chromatischen Wunder des Meisters aus der Toskana möglich.

*„Ein ehrgeiziges, der Allgemeinheit zugute kommendes Projekt, das der Stadt eine Spitzenstellung einräumt. Denn zum ersten Mal werden in einem so prestigeträchtigen, kulturellen Kontext und in diesem Ausmaß höchst innovative technologische Systeme eingesetzt, durch die sich die Besucher der Einzigartigkeit der prachtvollen und auf der ganzen Welt berühmten Fresken am deutlichsten bewusst werden“,* **erklärte der Bürgermeister von Padua, Sergio Giordani.**

*„Das Ziel, das wir uns von Anfang an gesetzt haben, war es, ein für das Land so bedeutendes Kulturgut wie die Scrovegni-Kapelle bestmöglich zu fördern . Auch diesmal haben wir mit iGuzzini zusammengearbeitet, um die technologischen Lösungen zu finden, die sich für die Konservierung und die Geltendmachung der Fresken aus dem 14. Jahrhundert am besten eignen“,* **erklärt hingegen Gisella Capponi, Direktorin der Hochschule für Konservierung und Restaurierung.**

Durch die Installation von speziell an die architektonischen Eigenschaften des Standortes angepassten Leuchten des Typs Palco COB und Laser Blade mit hohem Farbwiedergabeindex wird vor allem in Bezug auf die Empfindung der warmen Nuancen (gelb-orange-rot) sofort eine bessere Farbwahrnehmung der Fresken sichergestellt, wodurch die Heiligenscheine und die Vergoldungen im Inneren besonders gut zur Geltung kommen. Darüber hinaus impliziert die Anlage eine sofortige Verbesserung der bereits optimalen Konservierungsbedingungen, da die UV- und IR-Emissionen vollkommen ausgeschlossen werden, um das Risiko der Beschädigung des Gemäldezyklus zu vermeiden. Durch den Einsatz von mit Tunable White-Technologie ausgestatteten Produkten, durch die der Farbton des weißen Lichts dynamisch mit der sich verändernden Intensität des natürlichen Lichts reguliert werden kann, wird während der zweiten Phase die bestmögliche Wahrnehmung der Kunstwerke während des ganzen Tages über sichergestellt.

Die asymmetrische Verteilung der sechs auf der Südwand konzentrierten Fenster im Inneren der Kapelle zieht auch eine ungleichförmige Verteilung des Sonnenlichts nach sich: die Wand mit den Fenstern wird weniger vom natürlichen Licht bestrahlt als die ihr gegenüberliegende Wand. Dadurch entstehen eine unentwegte Veränderung der sichtbaren Gleichgewichte in der Umgebung und eine lästige Gegenlichtwirkung für die Betrachter. Dank der neuen Anlage werden die Veränderungen des Lichts erfasst und an das Steuersystem übertragen, das dann wiederum auf die jeweiligen - den europäischen Bestimmungen zu den Expositionsbeschränkungen zum Zwecke der Bewahrung der Werke mehr als nur entsprechenden - Leuchten einwirkt, sodass die Betrachtung der Fresken zu einem noch außergewöhnlicheren Erlebnis wird. Das System arbeitet über Internetprotokoll, ist in Form von Sensorknoten skaliert und mit dem weltweiten Internet kompatibel. Jeder Sensorknoten ist also remote erreichbar, um die gemessenen Daten anzuzeigen oder die Einstellungen für die bessere Geltendmachung des Standorts zu ändern.

*„Das beleuchtungstechnische Projekt der Scrovegni-Kapelle ist eine Herausforderung, die wir begeistert angenommen haben. Dank unseres Know-hows in der Beleuchtungstechnik können wir dazu beitragen, ein Kulturgut erheblicher Bedeutung durch die Innovation des intelligenten Lichts zu fördern. Diese Zusammenarbeit kommt einer wahren Adoption gleich: denn in Anbetracht der raschen technologischen Entwicklung werden wir uns auch in der Zukunft um das Werk kümmern, um der Stadt Padua stufenweise die Verbesserungseingriffe nahe zu legen, die die Technologie jeweils bereithält. Vor nur zwei Jahren, als das Letzte Abendmahl präsentiert wurde, war diese Technologie noch nicht verfügbar“,* **erklärt Adolfo Guzzini, Präsident von iGuzzini Illuminazione.**

Das beleuchtungstechnische Projekt der Scrovegni-Kapelle ist Teil eines Programms für die architektonische Förderung der Kulturgüter von Padua und die Energieeffizienzsteigerung der Stadt, das auch das Observatorium La Specola, das dieses Jahr sein 250jähriges Bestehen seit der Gründung feiert, und den Palazzo della Ragione betrifft, wo die Installation der neuen Beleuchtungsanlagen demnächst präsentiert wird.

*iGuzzini Illuminazione wurde 1959 gegründet und ist ein internationaler, in der Branche der Architekturbeleuchtung führender Konzern mit ca. 1 300 Mitarbeitern, der sich in Zusammenarbeit mit den besten Architekten, Lichtdesignern, Planern und Forschungszentren weltweit der Entwicklung, dem Design und der Herstellung von Beleuchtungssystem für Innen- und Außenbereiche widmet. Der Hauptsitz befindet sich in Recanati (MC), weitere Niederlassungen befinden sich in über 20 Ländern auf 5 Kontinenten. iGuzzini wirkt, um über Licht die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt mithilfe der Forschung, der Industrie, der Technologie und der Förderung*

*des entsprechenden Bewusstseins im Bereich von Kulturstätten, an Arbeitsplätzen, im Retail-Bereich, in Städten, auf Infrastrukturebene und im Rahmen von Hospitality & Living zu verbessern. Die konsolidierten Einnahmen beliefen sich 2016 auf € 231,5 Millionen, wobei in den letzten 4 Jahren eine Steigerung um 26% verbucht werden konnte.*

*Für weitere Informationen siehe: Webseite iGuzzini:* [*www.iguzzini.com*](http://www.iguzzini.com)

|  |  |
| --- | --- |
| **iGuzzini Illuminazione S.p.A.** | **iGuzzini illuminazione Deutschland GmbH** |
| Cesare Avanzi Editing & Media Relations Manager (39) 07175881 [cesare.avanzi@iguzzini.it](mailto:cesare.avanzi@iguzzini.it) | Tiziana Oliva  Verantwortliche Marketing und Kommunikation +49 (0) 89 856 988 18  tiziana.oliva@iguzzini.de  **iGuzzini illuminazione Schweiz AG:**  Alessia von Rohr Verantwortliche Marketing und Kommunikation  Assistenz der Geschäftsführung +41 44 465 46 04  [vonrohr@iguzzini.ch](mailto:vonrohr@iguzzini.ch)  **Schwarz auf weiß Agentur für Public Relations** Petra Lasar  +49 (0) 2205 920300 petra.lasar@saw-pr.de |